

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Rheda-Wiedenbrück

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Rh-Wd, Kiefernweg 4, 33378 Rheda-Wiedenbrück

Pressemitteilung

Fraktionsgeschäftsführung

0176 64756776

spd.fraktion.rh.wd@gmail.com

Kiefernweg 4

33378 Rheda-Wiedenbrück

Rheda-Wiedenbrück, 26.07.2023

SPD-Ortsverein und Fraktion suchen den Dialog

Die heimischen Sozialdemokraten suchen das Gespräch mit Initiativen, Vereinen, Institutionen und Bürger*innen. Die Sozialdemokraten wollen mit dem Format „SPD im Dialog“ auf die Menschen zugehen.

Wir stehen in Rheda-Wiedenbrück vor großen Herausforderungen. Klimawandel, Flüchtlingskrise, Energiekrise, Finanzkrise, das sind nur einige der ambitionierten Aufgaben, die es zu lösen gilt. Gleichzeitig stehen viele Kommunen vor begrenzten finanziellen Ressourcen.

„SPD im Dialog“ ist ein aktives Angebot an die Stadtgesellschaft. Es geht darum ein offenes Ohr für die Vorschläge und Ideen der Stadtgesellschaft zu haben. Erste Gesprächstermine sind u.a. mit dem DGB, Pro Arbeit und dem JAEB (Jugendamtselternbeirat) bereits vereinbart.

„Das Wichtigste dabei ist, persönlich im Gespräch zu bleiben und für Fragen, Sorgen oder Hinweise der Initiativen, Vereinen, Institutionen, Bürgerinnen und Bürger da zu sein. Politik lebt vom Dialog, und nur im persönlichen Kontakt können wir erfahren, wo es Probleme gibt und wo Politik etwas verändern oder besser machen sollte und das nicht nur zu den Wahlen“: so der SPD-Geschäftsführer Detlef Nacke.

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Rheda-Wiedenbrück

SPD-Ortsverein und Fraktion hatten zu Beginn des Jahres das Thema „Armut“ in dem Mittelpunkt ihrer politischen Arbeit gestellt. Armut hat viele Gesichter. Sie bemisst sich nicht nur am Mangel an Geld, sondern auch an mangelnder Teilhabe an zentralen Lebensbereichen wie Bildung, Erwerbsarbeit, gesundheitliche Versorgung, Wohnen und Kultur.

Auch die sogenannte Mittelschicht ist in Teilen armutsgefährdet. Wir müssen und wollen hier tätig werden, wenn „Soziale Gerechtigkeit“ nicht nur ein Schlagwort sein soll.

„Neben dem zuhören werden wir auch über das Thema „Armut“ in unserer Stadt reden und zusammen nach Lösungen suchen. Der SPD schwebt ein „Bündnis gegen Armut“ vor, an dem sich jeder beteiligen kann. Das Bündnis wird keine Konkurrenz zur Gütersloher Armutskonferenz sein, sondern eine Ergänzung“: erklärte Ratsherr Detlef Nacke.

Es sollten bestehende Ressourcen und Aktivitäten auf kommunaler Ebene identifizieren, miteinander vernetzt und wirkungsvoller einsetzen. Gleichzeitig wollen wir neue lokale Ansätze zur Armutsbekämpfung und Armutsprävention entwickeln und durchführen. Dies ist nur mit Hilfe der Öffentlichkeit möglich. Das bedeutet: Die Stadtgesellschaft nimmt Armut nicht hin, sondern versucht, aktiv gegen diese vorzugehen.

Damit das „Bündnis gegen Armut“ kein abstraktes Konstrukt bleibt, haben die heimischen Sozialdemokraten ein Konzept erstellt, dass in den Gesprächen vorgestellt wird. Abgerundet wird der Dialog durch einen Fragebogen zu sozialpolitischen Themen.

„Der Dialog soll keine einmalige Sache sein. Wir bieten allen Teilnehmern an ihn regelmäßig fortzusetzen. Man kann Anliegen der Bürgerinnen und Bürger, aber auch Überlegungen der Politik viel besser nachvollziehen, wenn man direkt miteinander spricht. Vor Ort entscheidet sich, ob unsere Demokratie funktioniert und Anerkennung findet“: verdeutlichte der SPD-Fraktionsvorsitzende Dirk Kursim.

Bürgerinnen und Bürger, Initiativen, Vereine und Institutionen können sich bei Interesse unter spd.fraktion.rh.wd@gmail.com oder spd.ov.rhwd@gmail.com melden um einen Dialogtermin zu vereinbaren.